

Satan weiche

XAVAS

Du trÄgst den Schatten auf deinem RÄcken und guckst auf deine Welt,
Dir fehlt die Kraft um dich zu bÄcken und belÄgst dich hier selbst,
In einem Bruchteil der Sekunde verschwindet jegliche Denkbarkeit,
Im Feuer der Verfluchten sie suchten noch die Unendlichkeit,

Doch nichts

(nichts, nichts, nichts)

Nichts was nicht unkenntlich bleibt,

Das licht (licht, licht, licht) prÄgelt auf dein Fenster ein,

Die Narben einer Komagesellschaft dem vierten Reich verdankt,

Man sieht sie auf den StraÃßen laufen, schaut euch doch die leichen an,

Oder die zynische Mutter die sich nichts leisten kann,

Der hÄlzernde Vater bringt Futter und steckt ihr das Kleid in Brand,

Wo fÄngt es an, wo hÄrt es auf, ich hÄr auf mein Verstand,

Zu oft hab ich Unsinn geleugnet und den guten Wein verbrannt,

Ein neuer Weg erbarmt sich und zieht durch die kalten Gossen, Meere der blauen Lagune sind schon durch den
Wald geflossen,

Vielleicht erkennt uns jemand und schenkt uns bald eine Biebel, Feuer hier, HÄlle da,

Jene Gestalt hÄlt das Siegel! Nur ein Besuch, von den einsamen Verdammten,

Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,

Weiche! (Savas:) verlass das interne Szenario,

Die Wolken verschwÄrzen, und Satan kreist um meinen Radius! Nur ein Besuch, von den einsamen
Verdammten,

Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,

Weiche! (Savas:) ich weiÃ du weiÃt was ich wusste,

In deiner reiÃenden HÄlle musste ich tun was ich musste!

(klinge) Sie tragen Kreuze auf dem RÄcken in Schimmernden weiÃlichem Gold,

GebÄckte Haltung um zu zeigen das ihr euch vergeistlichen wollt,

Die meisten sind Hold und denuzieren das GestÄndnis,

Ein ebenbÄrdiger Blick in das Feuer bringt die Erkenntnis,

Und ein schwarzes Gewand schleicht um die Mauerbegrenzung,

Der Anfang einer Welt ohne jeglichen Endpunkt,

In den Gesichtern spiegelt sich Panik wieder, parieren ohne entdeckt zu werden, Satan spielt die Abendlieder,

Arme Krieger lieÃen sich die RÄstung zerschmettern,

WÄhrend sie mit kahlen Gliedern versuchten Ãber die BrÄstung zu klettern,

Letzte Rettung, scheinbar unausweichlich, das Dorf der Vernunft, unerreichlich,

Die Nacht bricht das Licht, hÄrst du die KrÄxhen,

Sei still, denn er kommt vorbei um dich zu sehn Nur ein Besuch, von den einsamen Verdammten,

Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,

Weiche! (Savas:) verlass das interne Szenario,

Die Wolken verschwÃ¤rzen, und Satan kreist um meinen Radius! Nur ein Besuch, von den einsamen
Verdammten,
Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,
Weiche! ich weiÃŸ du weiÃŸt was ich wusste,
In deiner reiÃŸenden HÃ¶lle musste ich tun was ich musste!
(klinge)

Songwriters

YURDERI, SAVAS / WILHELM, MELANIE / NAIDOO, XAVIERPublished by
Lyrics Â© Sony/ATV Music Publishing LLC, Warner/Chappell Music, Inc. Song Discussions is protected by U.S.
Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>